



Stadt Amriswil



82 spannende Ferienkurse
Von 13. bis 18. Mai kann man sich
unter www.ferienpass-amriswil.ch für
den Ferien(S)pass anmelden. Seite 2

Stadthaus-Erweiterung schreitet voran
Beim Stadthaus wird betoniert, ehe nach
den Sommerferien die Holzbauarbeiten
starten. Seite 3

«geSTADTen Sie...»

STRASSENFESTIVAL 2019

Es maielet, es schneielet...

Heute ist Freitag. «Fridays for Future». Kennen Sie sicher. Vielleicht noch nicht selbst aktiv dabei gewesen, aber zumindest davon gehört. Junge und auch ältere Menschen demonstrieren für das Klima respektive gegen die Erderwärmung. Ob heute in Amriswil was geplant ist, ist mir allerdings nicht bekannt. Es gibt aber auch Leute, die haben die Schnauze voll von diesem nasskalten Wetter im Mai und hätten es gerne wärmer und sonniger. Am letzten Wochenende gab es ein Beachvolleyballturnier auf dem Tellenfeld. Saukalt war es, um sich in knapper Sportbekleidung im nassen Sand zu wälzen. Über 50 Spielerinnen und Spieler haben es dennoch getan. Und kurz vor dem Schneefall am Samstagabend um 18 Uhr war das Turnier fertig.

Weniger gut war das Timing beim Spiel der Amriswiler Fussballer. Die standen in Bazenheid im Einsatz und führten souverän mit 4:0, als der Schiedsrichter in der 63. Minute das Spiel wegen Schneefalls abbrechen musste. Doch leider wird nicht nur die fehlende halbe Stunde nachgeholt, sondern das ganze Spiel. Und natürlich fängt die Partie dann wieder bei 0:0 an. Hoffentlich bei besserem Wetter als letzten Samstag, hoffentlich wieder mit vielen Toren für Amriswil.

Aber wer rechnet denn, wenn er im Mai ein Beachvolleyballturnier organisiert oder ein Fussballspiel ansetzt, dass es zu schneien beginnt? Zumal ja überall von Erderwärmung und so die Rede ist. Tja, einmal mehr bewahrheitet sich, dass der Winter eben erst mit der «Kalten Sophie» vorbei ist. Und die feiert ihren Namenstag halt am 15. Mai. Morgen Samstag beginnen sie also, die Eisheiligen: Mamertus, Pankratius, Servatius, Bonifatius und eben am Mittwoch die heilige Sophia von Rom.

Heute in zwei Wochen, am 24. Mai, ist übrigens globaler Klimastreiktag. Die Sophia und ihre vier Kollegen werden dann nicht mehr dabei sein – und somit dürfte dieser Streik gegen die Erderwärmung sicher nicht wegen Schneefalls abgebrochen werden. Ob auch in Amriswil etwas geplant ist, weiss ich nicht. Manuel Nagel



Crispy Dee & Raboose, Kindereisenbahn und Streichelzoo von Rodolfo, Princess Dance Company, «Bhörde» und Pacifico Rodriguez (von oben links) sind nur einige der Attraktionen am Amriswiler Strassenfestival 2019.

Die ganze Vielfalt aus der Region Amriswil

Das **Programm** des Amriswiler Strassenfestivals 2019 **steht**. Auffällig ist, dass **Anfang Juli** nebst der grossen **Headlinerin Sina** zahlreiche **Künstlerinnen und Künstler sowie Attraktionen aus der Region Amriswil zu erleben sein werden, deren Qualität sich durchaus sehen lässt**.

Aus Anlass des Jubiläums – 10. Amriswiler Strassenfest(ival) – hat sich das OK entschieden, in besonderem Masse auf einheimische Künstler zu setzen. «Zumal es die Region ist, welche zum grossen Erfolg des zweijährlich stattfindenden Anlasses beigetragen hat», wie das OK festhält. Bereits vor einem Monat wurde die Verpflichtung von Comedian Kiko bekanntgegeben. Er wird das Publikum am Freitag, 5. Juli, unterhalten. Ebenfalls am Freitagabend zu erleben ist der in der Region bestens bekannte Rapper Crispy Dee, der sein Comeback zusammen mit Raboose gibt. Im Singer/Songwriter-Bereich angesiedelt ist «Heimweh-Amriswiler» Frank Vetter, der mit seinem Duo-Partner Dominik Rüegg auf die Bühne tritt.

Geheimnisvolle Ankündigung von Florian Rexer

Für Samstag, 6. Juli, hat sich Florian Rexer mit seinem Ensemble der Schlossfestspiele Hagenwil etwas Besonderes ausgedacht: «Sehen Sie gerne fern? Dann freuen Sie sich auf

unsere lebendige Mattscheibe...», so die geheimnisvolle Ankündigung. Da weiss man beim regionalen Pop-Duo «iMoreez» schon eher, was man bekommt: nämlich Covers und Eigenkompositionen in akustischer Form.

Gespannt sein darf man auf den Auftritt der Ur-Amriswiler-Mundartband «Bhörde»: Beat Schmid, Matti Fleischer und Co. standen nach über 15 Jahren Pause im vergangenen Jahr erstmals wieder auf der Bühne und freuen sich nun auf das «Heimspiel» am Strassenfestival. Aus Oberaach kommt Klaus Estermann. Er verbindet Lyrik und Kurzgeschichten mit Musik – erstmals tut er dies auf der Festival-Bühne. Erneut dabei ist die entzückende Princess Dance Company aus Amriswil. Tanz – nämlich heisser Flamenco – angesagt ist auch bei Vientos del Sur, dem «Südwind» aus Arbon.

Sowohl am Freitag als auch am Samstag auf der Strasse anzutreffen ist Pacifico Rodriguez. Der erst 14-jährige Amriswiler Schüler ist begeisterter Magier und wird das Publikum mit seinen Tricks verblüffen. Nicht zu vergessen Rodolfo, der mit einem breiten Kinderangebot – von der Eisenbahn bis zum Streichelzoo – ans Strassenfestival kommt. Roger Hänni

Weitere Informationen zum Live-Programm sowie in Kürze auch zum Programm auf der DJ-Bühne gibt es unter www.strassenfestival.ch.

SCHWIMMBAD

Am Sonntag ist Eröffnung

Das Wetter ist noch nicht ganz passend und doch ist es fix: Diesen Sonntag, 12. Mai, um 13 Uhr erfolgt die Saisonöffnung der Badi. Neu ist nicht mehr eine Genossenschaft, sondern die Stadt Amriswil für Schwimmbad und Minigolfbahn zuständig. Die Stadt ist nun auch im Besitz der Anlagen.

Im Juni 2018 stimmte die Gemeindeversammlung der Übernahme zu. Im März 2019 beschloss die Genossenschaft ihre eigene Auflösung. In der Folge musste der Regierungsrat seinen Segen zur Übergabe erteilen und das Handelsregisteramt die Löschung der Genossenschaft beschliessen, was nun alles geschehen ist. Die Stadt Am-

riswil hat das Eigentum rückwirkend per 1. Januar 2019 übernommen.

Für die Badegäste ändert sich indes nur wenig. Neu steht das Bademeisterteam unter der Leitung von Daniel Schönenberger. Es freut sich auf baldigen Besuch. Vergünstigte Saisonabos sind noch bis 31. Mai an der Schwimmbad-Kasse erhältlich. (red.)

INSERATE AUS DER REGION

JA zum Waffenrecht

«Der schweizerische Gewerbeverband sagt Ja zum neuen Waffenrecht. Es geht um die Gesamtinteressen unseres Landes!»

Hansjörg Brunner
Nationalrat, FDP / TG

waffenrecht-schengen-ja.ch

ANGST
Malerei & Gestaltung GmbH

Malerarbeiten | Tapezieren | Farbberatung
Schimmelbeseitigung | Renovationen

www.ihre-malerin.ch
Quellenstrasse 8 | Amriswil | Tel.: 071 220 99 94

82 spannende Ferienkurse – ab Montag läuft die Anmeldefrist

Der Sommer naht und somit auch der beliebte Ferien(S)pass, welcher allen Schulkindern der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri in der ersten Sommerferienwoche wieder viel Abwechslung und Spass verspricht. Das Programm wurde Ende April an alle Schulkinder verteilt. Es stehen 82 Kurse zur Auswahl, eine bunte Mischung von Bewährtem und auch Neuem. Die Homepage zur Anmeldung der Kurse ist von

13. Mai um 8 Uhr bis 18. Mai um 21 Uhr geöffnet. Die Adresse lautet: www.ferienpass-amriswil.ch.

Die Karten für die zugeteilten Kurse müssen am 26. Juni zwischen 18 und 19 Uhr im Schulhaus Nordstrasse abgeholt und bezahlt werden. Alle teilnehmenden Kinder erhalten zudem einen Minigolfgutschein geschenkt.

Das Organisationsteam freut sich auf viele Anmeldungen! (pd)



Zwei beliebte Angebote, die auch 2019 zur Auswahl stehen: Abenteuerlicher Besuch im Schlangenzoo sowie das Betreten und Erleben einer richtigen Baustelle.

VOLKSSCHULGEMEINDE AMRISWIL-HEFENHOFEN-SOMMERI:

Die Muldenzentrale als ausserschulischer Lernort

Als Pilotprojekt ist in der Muldenzentrale Oberthurgau ein ausserschulischer Lernort entstanden. Dies in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung der Muldenzentrale und den dritten Sekundarschulklassen E der Grenzstrasse, welche im Fach Informatik im Schuljahr 2017/18 ein «Actionbound» erstellt haben. Mit einem öffentlichen Wettbewerb ist nebst den Schulklassen auch die Bevölkerung eingeladen, sich vor Ort spielerisch mit dem Thema «Recycling» auseinander zu setzen. Einfach «Actionbound»-App herunterladen, QR-Codes suchen und scannen – los geht die virtuelle Schnitzeljagd.

Das in der Schule Gelernte auch in realen Situationen erfahren und anwenden zu können, empfinden Kinder als besonders sinnvoll und lebensbedeutsam und bleibt nebenbei – auch wissenschaftlich belegt – nachhaltig in Erinnerung. Des Weiteren belegen Erkenntnisse aus der Neuropädagogik, was wir lange schon geahnt haben: Am besten lernen wir dann, wenn positive Gefühle geweckt werden. Der Faktor «Outdoor- und Erlebnispädagogik» ist nach John Hattie einer der stärksten Faktoren für ein effektives Lernen.

Pilotprojekt soll Aufschluss geben

Im Rahmenkonzept der Volksschulgemeinde zur Umsetzung des Lehrplans Volksschule Thurgau sind auf die Schuljahre 2019/20 und 2020/21 noch weitere ausserschulische

Lernorte vorgesehen. So soll dieses Pilotprojekt aufzeigen, wie die Lehrpersonen künftig ausserschulische Lernorte kreieren und/oder effektiv nutzen können.

Jugendliche formulierten Fragestellungen

Vorgängig besuchten die E-Klassen zum ersten Mal die Muldenzentrale und erhielten von Geschäftsleiter Heinz Brühlmann einen Einblick in die Arbeit vor Ort. Die Jugendlichen waren gefordert, in der Thematik «Recycling» mit dem nun vorhandenen Wissen spannende Fragestellungen zu formulieren. Hier sind von den Jugendlichen Methoden und Kompetenzen gefragt. Mit dieser Aufgabenstellung werden zusätzlich auch die Anwenderkompetenzen im Bereich

Informatik erweitert. Daraus ist nun von den Schulklassen ein «Actionbound» erarbeitet worden.

«Actionbound» ist ein App-basiertes Quiz, welches auf mobilen Endgeräten gelöst werden kann. Hier steht nun nebst weiteren Angeboten, wie Klassenführungen durch die Muldenzentrale, ein zusätzlicher Baustein des Lernens zur Verfügung, sich mit dem Thema «Recycling» eingehend zu beschäftigen. Über die App läuft auch ein Wettbewerb. Dieser ist öffentlich und läuft bis 1. Juni 2019. Zu gewinnen gibt es unter anderem ein iPad.

Was folgt als Nächstes?

Ausserschulische Lernorte sind nichts Revolutionäres. Sei es der Leimatwald, der Mühlebach, das Hudelmoos, der Gewerbeturm, das Schulmuseum, der Naturgarten, die Bibliothek und Ludothek oder auch der Bahnhof Amriswil. Kurz gesagt: Outdoor-Lernen ist überall möglich und motiviert die Schülerinnen und Schüler auf eine ganz eigene und effektive Weise.

Bereits seit längerer Zeit sind auf der Website der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri ausserschulische Lernorte der Umgebung aufgelistet und werden stetig aktualisiert und erweitert. Man darf gespannt sein, welche ausserschulischen Lernorte in den kommenden Jahren in Amriswil noch entstehen werden. (pd)



INSERATE AUS DER REGION

TODESANZEIGE

Weitersagen..
nicht vergessen..
Am 12. Mai
ist Muttertag.

blumen iseli
Kurt Iseli eidg. dipl. Florist
Am Marktplatz, 8580 Amriswil
Telefon 071 411 12 21
www.blumen-iseli.ch

«Die Strecke ist zurückgelegt
Sie ging auf blumigen Matten
Sie ging auch über Stock und Stein
Sie hatte Licht und Schatten»

Nach einem langen und erfüllten Leben durfte unsere Oma und Mutter am 2. Mai 2019 in das Licht unseres Herrn eingehen.

Alice Hofmann-Adrutt
22. April 1925 bis 2. Mai 2019

Ihr Dank gilt allen Freunden, die sie liebevoll auf ihrem Lebensweg begleitet haben.

Die Abdankung fand im engsten Familienkreise statt, Alice Hofmann fand ihre letzte Ruhe im Gemeinschaftsgrab auf dem Amriswiler Friedhof.

In tiefer Trauer:
– die Enkelin Anita mit Michael Leiser-Adrutt
– der Enkel Thomas Adrutt
– der Sohn Jürg mit Gertrud Adrutt
– Susanna Schenk und Hanspeter Zuttel

AUS DEM STADTHAUS

Erste Kontakte knüpfen

Damit die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger ihren neuen Wohnort Amriswil noch besser kennenlernen, organisiert der Stadtrat am kommenden Dienstag, 14. Mai, um 19.30 Uhr, eine Informationsveranstaltung im Ortsmuseum.

Vertreterinnen und Vertreter der Stadt sowie der Kirchen und Schulen informieren an diesem Abend über die Zukunft der Stadt Amriswil. Ausserdem findet eine kurze Führung durch das Ortsmuseum statt, bei der es Interessantes von der Vergangenheit bis zur Gegenwart zu entdecken gibt. Anschliessend sind alle zum Apéro und gemütlichen Beisammensein eingeladen. Weitere Informationen beim Stadtschreiber-Stv. Andreas Müller unter 071 414 12 39 oder a.mueller@amriswil.ch.



Baugesuche

Beim Stadtrat Amriswil ist folgendes Baugesuch eingereicht worden:

Bauherrschaft: Natasa Kaiser und Ismail Öztopal, Breitwiesstrasse 15b, 8580 Amriswil
Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus, Erdwärmesondenbohrung
Bauparzelle: 6673, Im Bielacker 6, 8580 Amriswil

Planaufgabe: Im Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Büro 111.

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.

Auflagefrist: 10. Mai bis 29. Mai 2019

Bauverwaltung Amriswil
 071 414 11 12

Thurgau

Entwurf Verkehrs-anordnung (Einwendungsverfahren)

Gemeinden, Ort: Amriswil
 Strasse, Weg: Berglistrasse (Parkplätze entlang Badi)
 Antragsteller: Stadt Amriswil
 Anordnung: Parkierungsanordnung

Mit Eingabe vom 30. April 2019 beantragt die Verkehrskommission der Stadt dem Departement für Bau und Umwelt den Erlass folgender Verkehrsanordnung:

Die Signale 4.18 «Parkieren mit Parkscheibe» mit Zusatz «Max. 4 Std.» gemäss revidiertem Situationsplan vom 3. Mai 2019.

Der Situationsplan kann bei der Stadt Amriswil eingesehen werden.

Hinweis:
 Zum Entwurf können innert 20 Tagen ab Publikation beim Departement für Bau und Umwelt, Rechtsdienst, Promenade, 8510 Frauenfeld schriftliche Einwendungen eingereicht werden. Das Einwendungsverfahren ist kein förmliches Einspracheverfahren. Es dient der allseitigen Information, wobei kein Einspracheentscheid ergeht.

Frauenfeld, 10. Mai 2019

Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau

STADTHAUS-ERWEITERUNGSBAU



Bild: Roger Häni

Blick aus dem Fenster des bestehenden Stadthaus-Zwischenbaus in Richtung Pentorama.

Bald geht es in die Höhe

Nach dem Abbruch der alten Feuerwehr-Räumlichkeiten entsteht zurzeit – angedockt an das bestehende Stadthaus – der Keller des Erweiterungsbaus. Gegenüber dem Terminplan sei man zurzeit etwas im Rückstand, sagt der Amriswiler Bauverwalter Manfred Wagner. Insbesondere in Sachen Dichtigkeit wurde in den vergangenen Wochen grosser Aufwand betrieben, so dass nun auch die Betonierarbeiten – beginnend im Kellergeschoss – länger andauern als ursprünglich geplant. «Für den weiteren Bauverlauf stellt dies aber kein Problem dar», sagt Wagner. Für die Holzbauarbeiten (Start: wahrscheinlich nach den Sommerferien) sei genügend Zeit einberechnet worden, so dass der Erweiterungsbau ordnungsgemäss bis Ende Jahr aufgerichtet und in sich geschlossen sein sollte.

Im Zeitplan etwas nach hinten geschoben wurde der Durchbruch zwischen dem Neubau und den bestehenden Büro-Räumlichkeiten im Stadthaus-Zwischenbau. Dieser findet nun im Sommer statt und soll gemäss Wagner in möglichst kurzer Zeit über die Bühne gebracht werden, so dass die Fassade nicht lange offen steht. Roger Häni

BIRDLIFE

Fast 70 000 Vögel gesichtet

Amsel, Fink, Girlitz oder Star – welches ist die häufigste Vogelart in Dorf und Stadt? Von 3. bis 5. Mai waren alle aufgerufen, dies herauszufinden und eine Stunde lang die Vögel zu zählen («amriswil aktuell» vom 3. Mai). Nun nennt «BirdLife Schweiz» erste Ergebnisse.

Der Vogel, der hierzulande in den meisten Gärten und Parks beobachtet werden kann, ist dieses Jahr erneut die Amsel. Die Teilnehmenden der «Stunde der Gartenvögel» haben sie in 80 Prozent aller Flächen erspäht. Auf dem zweiten Rang steht die Kohlmeise (78%), dann Haussperling (76%), Elster (59%) und Hausrotschwanz (57%). Bis 8. Mai wurden 68 975 Vögel aus 138 Arten gemeldet. Die Meldungen trafen aus 1482 Gärten und Parks ein – ein neuer Rekord. (pd)



Amsel, Kohlmeise, Haussperling und Elster sind die häufigsten Vögel in Dorf und Stadt.

KULTURFORUM

«Paradies. Und das.»

Am kommenden **Freitag, 17. Mai**, tritt **Birgit Süss** um **20.15 Uhr** im Kulturforum auf. Sie ist **Chansonette, Komödiantin und Schauspielerin. Eine äusserst facettenreiche Frau.**

In ihrem neuen Programm «Paradies. Und das.» erlebt das Publikum eine Butterfahrt ins Glück. Im Gepäck hat die Künstlerin – neben bittersüssen Plaudereien – rührende Balladen, fetzige Pop-Songs, lodernden Latin und Couplets, die in ihrer gönnerhaften Art den 30er-Jahren nahe stehen. Mal lyrisch, mal kratzbürstig. Mal poetisch, mal brachial.

Kardinalfragen des Älterwerdens

Birgit Süss singt über ältere Damen, die sich treiben lassen, über die Liebe an guten Tagen, übers Liegenbleiben an trüben Tagen oder übers Weiterziehen. Die Kabarettistin, die in der Lebenshälfte angelangt ist, geht in ihrem neuen Programm auch genüsslich den Kardinalfragen des Älterwerdens nach: «Warum leben Frauen nach der Menopause eigentlich weiter?» Nur um das Stadtbild zu verschandeln? Oder um den Orthopädie-Fachhandel mit Quetschwäsche zu retten? Vielleicht auch, weil irgendwer die VHS-Kurse Schwedisch ja schliesslich belegen muss? Oder damit sie als willige Witwen auf dem Catwalk des Todes, also dem nahegelegenen Friedhof, dem Traum-Opa mit dem Auto auflauern können.

Zwischen Fishfinder, Herzschmerz und Veggie-Day

Mit sängerischem und erzählerischem Talent geht Birgit Süss diesen wahrlich existenziellen Fragen auf die Spur. Ein bisschen schräg, aber doch immer geradeaus nimmt sie den Zuschauer mit ins Paradies, in dem Malbücher für Erwachsene ein erotisches Erlebnis werden, Aufräum-Literatur beru-

Das isse! – La Süss

Gebürtige Augsburgerin, seit 1965 – und auf der Schule war sie dort auch! Seit 1990 in Würzburg. Studium am Konservatorium Würzburg, Jazzgesang; Workshops unter anderem bei Norma Winstone, Lauren Newton. Als Schauspielerin in Augsburg in der Spielküche, in Würzburg am Theater am Neunerplatz («Ronja Räubertochter», «Pünktchen & Anton» etc.).

Soloprogramme: «Süssstoff» (2004), «Süss Deluxe» (2006), «Schenk mir ein Lächeln» (2011) sowie «Paradies. Und das.» (aktuelles Programm)



Birgit Süss buddelt sich wortreich durch den Unsinn des Lebens.

higt zur Seite gelegt wird und der Weg Hitlers zur Typberatung führt. «Paradies. Und das.» verspricht einen komödiantischer Abend zwischen Fishfinder, Herzschmerz und Veggie-Day.

Eintritt: 35 Franken (Erwachsene), 25 Franken (Kulturabo, Legi, IV und Kulturlegi der Caritas), 15 Franken (Jugendliche bis 18 Jahre). Vorverkauf am Schalter der TKB Amriswil oder über eventfrog.ch. Die Veranstaltung ist auch mit einem Drei-Gang-Menu im Bistro Cartonage buchbar. Essen: 36 Franken. Beginn: 18.30 Uhr, Barbetrieb ab 19.15 Uhr. (pd)

Informationen: www.birgitsuess.de oder www.kulturforum-amriswil.ch

STADT UND LAND

Stadtführung mit Rollator und Rollstuhl

Am Samstag, 11. Mai, findet erstmals in Amriswil eine Stadtführung für Menschen mit Rollatoren oder Rollstühlen statt. Um 10 Uhr ist Treffpunkt auf dem Marktplatz. Die Stadtführerinnen und Stadtführer passen sich den möglichen Behinderungen oder dem Alter der Teilnehmer an und achten auch auf die Trottoir- und Strassenübergänge.

Gemächlich spazieren und fahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an geschichtsträchtige Orte, Plätze und Häuser, vorwiegend im Zentrum von Amriswil, und sie erfahren viel zur Geschichte und den Hintergründen. Es wird öfters angehalten und ausgehört. Die Führung dauert circa eine Stunde, die Teilnahme ist für alle kostenlos. Bei schlechter Witterung gibt 071 411 55 11 am Samstagmorgen ab 9 Uhr Auskunft. Bei Absage wird die Führung nachgeholt.

Stadtführung rund um den Hegibach

Die Stadtführerinnen und Stadtführer sind schon seit einiger Zeit mit immer wieder anderen Routen und Themen in ganz Amriswil unterwegs. Am 11. Mai findet – nebst der Stadtführung mit Rollator und Rollstuhl – auch eine Führung westlich des Zentrums statt, sozusagen im Naherholungsgebiet von Amriswil. Treffpunkt ist um 10 Uhr beim Ortsmuseum beim Gebäude der Textilfirma ISA Bodywear am Palmesteg. Zuerst geht es zur Hölle, das heisst zur Hellmühle (früher Stromproduktion für die ISA und Auswandererort einer Familie nach Amerika), dann hinauf zur Breitenach-Mühle und Richtung Gizenhaus (mit Geschichten aus dem Mittelalter), ins Hegibachtal. Unterwegs erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viele Geschichten aus dem Mittelalter, und sie erfahren überdies, dass dieses Tal bis hinauf nach Muolen schon viel früher durch Gletscher aus dem Alpstein geformt wurde. Dauer: 1.5 Stunden. Die Teilnahme ist ebenfalls kostenlos. Bei schlechter Witterung gibt 071 411 55 11 am Samstagmorgen ab 9 Uhr Auskunft. Bei Absage wird die Führung nachgeholt.



Hegibach bei Amriswil, auch Wilerbach genannt.

Film ums Frauenstimmrecht

Nora ist eine junge Hausfrau und Mutter, die mit ihrem Mann, den zwei Söhnen und dem misstrauischen Schwiegervater in einem beschaulichen Dorf im Appenzellerland lebt. Hier ist wenig von den gesellschaftlichen Umwälzungen der 68er-Bewegung zu spüren. Die Dorf- und Familienordnung gerät jedoch gehörig ins Wanken als Nora beginnt, sich für das Frauenwahlrecht einzusetzen, über dessen Einführung die Männer abstimmen sollen.

In ihrem bis in die Nebenrollen überzeugend besetzten Kinofilm lässt Regisseurin Petra Volpe chauvinistische Vorurteile und echte Frauen-Solidarität aufeinander treffen. Zu sehen am Mittwoch, 15. Mai, 15 Uhr im APZ-Saal.

«La Festa della Mamma»

Am Samstag, 11. Mai, findet um 19 Uhr in der katholischen Unterkirche «La Festa della Mamma» statt. Die Kinder, welche die Italienische Schule in Amriswil besuchen, werden Lieder und Gedichte zu Ehren der Mutter vortragen.

Der Abend wird musikalisch von Nandu begleitet. Auch dabei ist ein Adriano-Celentano-Imitator, der die Anwesenden melodisch in die alten Zeiten versetzt. Für das leibliche Wohl ist mit italienischen Spezialitäten gesorgt.

FUSSBALL

Trotz Wetterpech weiter im Hoch?

Im Auswärtsspiel der 2. Liga interregional gegen den Tabellenvierten Bazenheid bejubelte der Aussenseiter FC Amriswil vier Treffer durch Fabian Kreis, Fabio Moser und zweimal Silvan Eggmann.

Frau Holle stellt Amriswilern ein Bein

Bei winterlichen Verhältnissen in Bazenheid fühlten sich die Amriswiler pudelwohl. Entgegen dem Spielverlauf gingen die Gäste bereits nach 13 Minuten durch Kreis in Führung. Die ersatzgeschwächten Bazenheider hatten in der Folge zwar mehr Ballbesitz, aber wenig gute Torchancen. Dies, weil auch das Amriswiler Mittelfeld viel Defensivarbeit leistete und auf Konter lauerte. Kurz vor der Pause nutzte Eggmann die nächste Chance für die Thurgauer und verwertete eiskalt zum 2:0.

In der Pause wechselte der Regenguss in starkes Schneegestöber. Nach Wiederbeginn musste Bazenheids Torhüter Bernet zweimal hinter sich greifen. Moser und Eggmann zeigten die Leichtigkeit des Torenschiessens. Moser wurde von



Mit einem 4:0-Polster für den FCA musste das Spiel nach 63 Minuten abgebrochen werden. Damit kamen die Bazenheider (rote Trikots) um eine peinlich hohe Heimmiederlage herum.

der linken Seite bedient und schoss grossartig und direkt in die Ecke. Eggmann machte es ihm innert Minuten gleich und erhöhte auf 4:0. Die Spielbedingungen wurden zusehens schlechter. Nach etwas über einer Stunde musste der Unparteiische die Partie wegen starken Schneefalls abbrechen. Es war eine Entscheidung, die bei den Amriswilern verständlicherweise auf wenig Gegenliebe stiess.

Was passiert nun mit dieser Partie? Am Mittwoch, 15. Mai, wird das Spiel in Bazenheid neu angesetzt. Anpfiff ist um 20.15 Uhr. Die (hoch-)verdienten drei Punkte lassen also noch auf sich warten.

Als nächstes kommen die Zücher

Der morgige Gegner des FC Amriswil heisst FC Blue Stars Zürich. Das Team um Emilio Gesteiro liegt momentan mit 31 Punkten auf dem guten fünften Rang und hat wenig mit dem Abstiegskampf zu tun. Spielbeginn auf dem Tellenfeld ist um 16.30 Uhr.

Der FCA wird alles daran setzen, die nötigen Punkte zu holen, um den Ligaerhalt zu schaffen. (pd)

BEACHVOLLEYBALL

Ein Stelldichein von Profis und Amateuren



Letztes Wochenende führte Tinko Schnegg (Bild rechts) im Rahmen seiner Matura-Diplomarbeit das «OneOneBeachvolley»-Turnier auf den Sandplätzen des Tellenfelds durch. Speziell an diesem Format war, dass anstelle von zwei Spielern nur jeweils ein Spieler gegen einen anderen um Punkte kämpfte. Dementsprechend war das Feld auch nur halb so gross. Das Interesse war gross und unter den Teil-

nehmern waren nicht nur Hobby-Spieler. Auch aktuelle und ehemalige NLA-Volleyballer waren auf der Teilnehmerliste zu finden. Die Wetterbedingungen waren zwar grenzwertig, doch fanden über 100 Zuschauer den Weg aufs Tellenfeld. Belohnt wurden die Besucher und Spieler anschliessend mit leckeren Grilladen in der Turnhalle Egelmoos.



URNENABSTIMMUNGEN VOM 19. MAI

Auflösung der Paritätischen Kirchgemeinde?

Am 19. Mai ist Abstimmungssonntag. Das Stimmvolk kann sich auf den verschiedensten Ebenen einbringen. Es finden Abstimmungen des Bundes, des Kantons, der Gemeinde, der Volksschule und der Kirche statt.

Auf Bundesebene steht einerseits das Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) zur Abstimmung, andererseits geht es um die Umsetzung einer Änderung der EU-Waffenrichtlinie (Weiterentwicklung von Schengen). Der Kanton stimmt über die Volksinitiative «Offenheit statt Geheimhaltung / Für transparente Behörden im Thurgau» ab. Zudem wird ein neues Mitglied des Bezirksgerichts Arbon so-

wie eine Friedensrichterin oder ein Friedensrichter im Bezirk Arbon gewählt.

Auf Gemeindeebene kommen die Rechnungen der Stadt zur Abstimmung. In einer separaten Vorlage geht es um die Verwendung der Ertragsüberschüsse, die der Stadtrat zur Tilgung der Schulden bei der Pensionskasse einsetzen möchte. Vorgeschlagen sind weitere Änderungen an der Gemeindeordnung im Zusammenhang mit der Verleihung des Gemeindegliederrechts. Zur Abstimmung stehen auch die Rechnungen der Regio Energie Amriswil sowie der Volksschulgemeinde.

Die evangelische Kirchgemeinde Amriswil-Sommeri legt ihren Stimmbürgern nicht nur Jahresbericht und

Rechnungen vor, sondern auch eine zusätzliche Beschreibung des Pfarrhauses am Friedhofweg. Eine separate Abstimmung erfordern die Rechnungen des Paritätischen Kirchenfonds Sommeri. Die Parität mit der Katholischen Kirchgemeinde Sommeri soll aufgelöst und das Eigentum ganz abgegeben werden, so schlägt es die Vorsteherschaft der Evangelischen Kirchgemeinde Amriswil-Sommeri in der letzten Abstimmungsvorlage vor. Dies zumal seit geraumer Zeit keine evangelischen Gottesdienste mehr in Sommeri stattfinden und sich der Schwerpunkt der Arbeit der Evangelischen Kirchgemeinde längst nach Amriswil und Oberaach verschoben hat. (red.)

STADT UND LAND

FDP lädt zur HV ein

Am Montag, 13. Mai, lädt die FDP Amriswil ab 18.30 Uhr zur ordentlichen Hauptversammlung ins Schloss Hagenwil ein. Nebst dem statutarischen Teil werden die Anwesenden über die Abstimmungen vom kommenden 19. Mai 2019 orientiert.

Thomas Grimm, Finanzchef der Stadtverwaltung, präsentiert den Rechnungsabschluss der Stadt Amriswil. Über die Rechnungslegung der Schulen Amriswil informiert Severin Gutjahr-Preisig, Chef Finanzen der Schulbehörde.

Urban Kronenberg, CEO der REA, wird über den Abschluss der REA orientieren. Anschliessend werden die Parolen für die kommunalen Abstimmungen vom 19. Mai (Rechnungen der Stadt, der REA und der Schule sowie und Änderung Einbürgerungsverfahren) gefasst.

Schlumpfe retten mit der Jubla

Wer hat schon einmal vom verlorenen Dorf der Schlumpfe gehört? Der Jubla Amriswil, beziehungsweise «Schlumpfine», ist dieses Geheimnis um eine weitere Schlumpf-Familie zu Ohren gekommen. Doch leider hat der böse Gargamel auch davon gehört und ist auf dem Weg dorthin.

So ist es nun Aufgabe der Jubla, die Schlumpfe in ihrem Versteck zu finden und sie vor dem Bösewicht zu warnen. Es gilt einige Hindernisse zu überwinden und Rätsel zu lösen, um das verlorene Dorf erkunden zu können. Die Jubla Amriswil sucht Kinder, die sie bei diesem schlumpftastischen Abenteuer begleiten und dadurch die Schlumpfe retten. Und zwar im Pfingstlager vom 8. bis 10. Juni 2019.

Anmeldung bis 25. Mai bei Hannah Giger (hannah@gigers.ch) an. Weitere Informationen: www.jubla-amriswil.ch.

Mediothek feiert Jubiläum

Die Mediothek feiert am Sonntag, 19. Mai, ihr 15-Jahr-Jubiläum in der Chrischona Amriswil. Auf die grossen und kleinen Besucher warten attraktive Angebote wie Hüpfburg, Kinder schminken, Päckli fischen oder der Verkauf von gebrauchten und neuen Büchern, DVDs und CDs etc. Für das leibliche Wohl gibt es verschiedene Verpflegungsmöglichkeiten. Die Chrischona freut sich über viele Besucher aus der Region.

Just do-it! – In a MakerSpace

Die zehnte Generalversammlung des in Amriswil domizilierten Vereins Pro Manu stand ganz im Zeichen der Makerspace-Bewegung. Sie passte somit perfekt zu den Akzenten, die Pro Manu in Schule, Bildung, Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft setzt, heisst es in einer Mitteilung.

Die Thematik dem Publikum fachlich nähergebracht hat der Referent Björn Maurer, der an der Pädagogischen Hochschule Thurgau Dozent für Medien und Informatik ist. Er berichtete über das Pilotprojekt an der Primarschule Thayngen, indem er verschiedene Produkte und Materialien gleich inszenierte und das Publikum zu Fragen animierte. Bei Makerspace handelt es sich laut Quellen im Internet um einen innovativen Lern- und Arbeitsort, in dem Schülerinnen und Schüler dazu angehalten werden, eigene Erfindungen zu machen. Die Versammlung bot an ver-

schiedenen Arbeitsplätzen die Möglichkeit, selber etwas auszuprobieren.

Mit selbstgebauten Cajones überraschten die Schüler von Martin Möckel und Rosmarie Hotz-Zingg musikalisch die Gäste.

Der Verein zählt über 150 Mitglieder – auch aus der Privatwirtschaft. Der Vereinsvorstand bleibt ein weiteres Jahr gleich: Yvonne Joos-Halter und Elisabeth Volkart-Annen (Co-Präsidium), Rosmarie Hotz-Zingg (Kasse), Barbara Rossbacher (Aktuarin) und Christina Schneider Pfändler (Beisitzerin).

Weitere Informationen sind erhältlich unter www.promanu.ch.

E-Mobile bereichern Immobilien

An der Jahresversammlung des Hauseigentümergebietes Region Amriswil (HEV Amriswil) vom 2. Mai standen für einmal nicht nur Immobilien im Fokus: Autofachmann Hansjörg Stahel sprach über die Elektromobilität und ihren Einfluss auf das Wohneigentum.

Die Mitglieder des HEV Amriswil genehmigten die Rechnung und das Budget. Im Vorstand um Präsident Jörg Luterbacher, Vizepräsident Lorenz Signer, Kassier Theo Dürig, Protokollführer Peter Brühlmann und den weiteren Mitgliedern Daniel Zimmermann, Caterina Contartese, Elke Huld, Doris Sallmann und Dean Kradolfer gab es keine Veränderungen.

Faire Textilien

Morgen Samstag, 11. Mai, findet zum internationalen Tag des fairen Handels im evangelischen Kirchgemeindehaus eine Veranstaltung der Arbeitsgruppe Fair Trade Town Amriswil statt. Schwerpunkt sind «fair produzierte Kleider».

Um 13 Uhr beginnt die Veranstaltung mit einer kleinen Festwirtschaft und einer Ausstellung zum Thema. Um 14 Uhr spricht Andreas Sallmann, CEO von ISA Sallmann, über sein Engagement und seine Erfahrungen mit der Produktion und dem Verkauf von fair und umweltgerecht produzierter Unterwäsche. Um 15 Uhr wird der Film «The True Cost» gezeigt, welcher sich kritisch mit dem Thema Billigkleider befasst.

Mit Pauken und Trompeten

«Uiiii!», strahlt Felix. Er hat eben seinen ersten Ton mit einer Posaune erzeugt und probiert es gleich noch einmal. Am Tag der offenen Tür der Jugendmusikschule Amriswil klingen aus allen Räumen der Jugendmusikschule Töne und Melodien, eine bunte Kakophonie. «Daran gewöhnt man sich an sol-

chen Tagen», schmunzelt Schulleiter Philipp Kreyenbühl und ergänzt: «Es ist jedoch wichtig, dass die Kinder die Instrumente hautnah ausprobieren können, um zu sehen, was ihnen liegt und womit sie sich weniger anfreunden könnten.»

Oft kämen die Kinder mit einer fixen Idee, zum Beispiel «Schlagzeug», an den Tag der offenen Tür und verliessen das Haus mit einer ganz neuen Idee, zum Beispiel «Harfe»...

Genau für solche Erfahrungen soll der Tag der offenen Tür den Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen ganz persönliche Türen öffnen. So wie Felix durften viele Kinder am vergangenen Samstag die ersten Erfahrung mit ihrem Lieblingsinstrument sammeln oder Workshops besuchen. Alle Instrumente, die in der Musikschule erlernt werden können, durften auch ausprobiert werden, und das Rahmenprogramm mit Konzerten und Restaurationsbetrieb war vielfältig: Es gab viel zu sehen und zu hören. Felix hat sich schliesslich für ein anderes Instrument entschieden, aber ausprobiert hat er alle!

Gesucht: Talente von morgen

Die Stadtharmonie Amriswil lädt am Samstag, 18. Mai, um 10 Uhr zur Instrumentenvorstellung ein. Der Anlass findet, in Zusammenarbeit mit dem Musikverein Sommeri und der Musikschule Rondo, im Alters- und Pflegezentrum statt.

Kinder und Erwachsene dürfen beliebige Instrumente unter fachkundiger Leitung ausprobieren. Für eine individuelle Beratung stehen Lehrpersonen und Ausbildungsverantwortliche gerne zur Verfügung.

Im Musikkarussell wird Kindern ab vier Jahren auf spielerische Weise ein Zugang zur Musik geboten. Mit sieben bis acht Jahren ist der ideale Start für den Instrumentalunterricht. Die Stadtharmonie Amriswil versucht, die Kinder und Jugendlichen so rasch als möglich in einem Ensemble mitspielen zu lassen, damit sie früh den Kontakt zu Gleichaltrigen haben und das Zusammenspiel erlernen können. Je nach Stand der Ausbildung beziehungsweise dem entsprechenden Können werden sie schon früh in den Verein integriert und halten hoffentlich schon bald einen festen Platz inne.

Und wer bereits konkret mitmachen will: der nächste Anmeldeschlusstermin für Einzel-, Gruppen- oder Ensembleunterricht ist der 15. Juni. Es können im Vorfeld jederzeit kostenlos Probelektionen vereinbart werden. Anmeldung, Ansprechpartner und alles weitere unter rondo.tg und stadtharmonie-amriswil.ch.



Die Stadtharmonie Amriswil sucht die Talente von morgen.

AUSGEHEN UND MITMACHEN

FREITAG, 10. MAI 2019

Clown-Quartett «paperlapap»,
14.30 Uhr, Alterspflegeheim Debora

SAMSTAG, 11. MAI 2019

Stadtführung mit Rollator oder Rollstuhl, 10 Uhr, Marktplatz
Stadtführung: Rund um den Hegibach, 10 Uhr, Ortsmuseum
World Fair Trade Day, 13 Uhr, evangelisches Kirchgemeindehaus
FC Amriswil – FC Blue Stars, 16.30 Uhr, Sportanlage Tellenfeld
Festa della Mamma, 19 Uhr, katholische Unterkirche

SONNTAG, 12. MAI 2019

Muttertagskonzert, 10 Uhr, Saal (oder Park) des APZ

MONTAG, 13. MAI 2019

FDP: Hauptversammlung, ab 18.30 Uhr, Schloss Hagenwil

DIENSTAG, 14. MAI 2019

Frühlingssingen, 15 Uhr, Saal des APZ

MITTWOCH, 15. MAI 2019

Die göttliche Ordnung, Filmmachmittag, 15 Uhr, Saal des APZ

DONNERSTAG, 16. MAI 2019

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

AUS DEM STADTHAUS

Gratulation

Hohen Geburts- oder Hochzeitstag dürfen diese Woche feiern:

10. Mai: Marianne und Walter Bloch, Goldene Hochzeit, Sportplatzstrasse 2, 8580 Amriswil

10. Mai: Robert Bernhard, 91 Jahre, Weiherstrasse 45, 8580 Amriswil

10. Mai: Hanna Greutmann, 94 Jahre, Alterspflegeheim Debora, Kreuzlingerstrasse 83, 8580 Amriswil

10. Mai: Anna Näf, 92 Jahre, Gartenstrasse 2, 8580 Amriswil

11. Mai: Maria Barbitta, 94 Jahre, Weinfelderstrasse 124b, 8580 Amriswil

11. Mai: Paul Bär, 93 Jahre, Breitenaachstrasse 18, 8580 Amriswil

11. Mai: Maria Zoss, 85 Jahre, Bahnhofstrasse 35, 8580 Amriswil

Den Jubilarinnen und Jubilaren wünschen wir alles Gute!

PRO SENECTUTE

Bewegungsbegeisterte gesucht

Pro Senectute Thurgau bietet im ganzen Kanton Fit-Gym-Lektionen an. Trainiert werden Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer, Koordination und die Reaktions-schnelligkeit mit und ohne Musik.

Die unabhängige Sozialorganisation sucht motivierte Personen, die gegen eine kleine Entschädigung wöchentlich eine Gruppe in Amriswil leiten. Weitere Informationen bei Pamela Büsser, Mail pamela.buesser@tg.prosenectute.ch oder Telefon 071 626 10 87.

AMRISWIL LEBEN MIT KULTUR

Birgit Süss



ERLEBNIS Öffentliche Stadtführungen

Sa, 11. Mai, 10 Uhr, Ortsmuseum/Marktplatz
Mit spannenden Einblicken in die bewegte Geschichte von Amriswil – zu Fuss um den Hegibach oder gemächlich mit Rollator/Rollstuhl. Bei schlechter Witterung gibt Telefon 071 411 55 11 am Samstagmorgen ab 9 Uhr Auskunft. Bei Absage werden beide Führungen nachgeholt.

KONZERT zum Muttertag

So, 12. Mai, 10 Uhr, APZ
Die Stadtharmonie Amriswil spielt zum Muttertagskonzert auf.

COMEDY Birgit Süss

Fr, 17. Mai, 20.15 Uhr, Kulturforum
In «Paradies. Und das.» erlebt das Publikum eine Butterfahrt ins Glück.

FREIZEIT Vollmondbar «Viva España»

Sa, 18. Mai, 19 Uhr, Kulturforum

UNTERHALTUNG Co-Dance in Motion

Sa, 25. Mai, 17 Uhr, Pentorama
Kurzweilige Show mit Tanz, Bodenturnen und Akrobatik.

ERLEBNIS Öffentliche Stadtführung

So, 26. Mai, 10 Uhr, Marktplatz
Dieses Mal stehen das «Tschinggegässli», der «Völkerbundpalast» und das ehemalige «Alkoholfreie Volkshaus» auf dem Programm.

LIVE-MUSIK HCA-Fäsch

Mi, 29. Mai, 20.30 Uhr, Pentorama
«Marquess», «Friends Live» und «DJ Private» heizen das Pentorama ein.

AUSSTELLUNG Museums-Sonntag

So, 2. Juni, 14 bis 17 Uhr, Ortsmuseum, Bohlenständerhaus sowie Schulmuseum

KONZERT Live & Pasta

Fr, 7. Juni, 20 Uhr, Wasserschloss Hagenwil

KONZERT Unglau-Blech

Sa, 8. Juni, 20 Uhr, Kulturforum

Weitere
Infos unter:
amriswil.ch

Kultursponsoren:



Brigitte Kaufmann,
Kantonsrätin FDP,
Uttwil



JA zur AHV- Steuervorlage!

Ein Zustupf für die AHV und ein moderneres Steuersystem für unser Land. Zwei Fliegen auf einen Streich, sag ich da!



ahv-steuervorlage-ja.ch
Dialog Thurgau, 8510 Weinfelden

Feel the Rhythm

Entdecke dein Instrument

TROMPETE | CORNET | ES-HORN | POSAUNE
KLARINETTE | QUERFLÖTE | OBOE | FAGOTT
SAXOFON | WALDHORN | TUBA | EUPHONIUM
SCHLAGZEUG | KLAVIER

SAMSTAG 18. Mai 2019
10:00 Uhr
Dauer ca. 1 Stunde

Grosser APZ-Saal
Alters- und Pflegezentrum
Amriswil (Heimstrasse 15)

Kleinanzeigen Marktplatz

Charmante Aushilfe in Tagesbar gesucht.
1 halber Tag, ca. 8 Std. p.Woche.
Gute Verdienstmöglichkeit.
Pavillon Bar Amriswil, 076 315 77 45,
gibt gerne Auskunft.

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen im «amriswil aktuell»: Fr. 20.–
Jede weitere Zeile: Fr. 4.–
Anzeige aufgeben: info@stroebele.ch / 071 466 70 50

Leben mit Kultur

Der Video-Blog des Amriswiler Kulturbeauftragten Andreas Müller

Diese Woche:
Abby und Martha Brewster sind zwei liebenswerte Damen, die keinem Menschen ein Haar krümmen können. Davon ist ihr Neffe Mortimer fest überzeugt. Lassen Sie sich davon überzeugen, dass Sie Arsen und Spitzenhäubchen unbedingt bei den Schlossfestspielen besuchen müssen.

www.lebenmitkultur.ch



Filmprogramm



What They Had

Freitag, 10. Mai um 20.15 Uhr;
Samstag, 18. Mai um 20.15 Uhr
OV mit d/f-Untertiteln | ab 12(14) | 101 Min

Les Dames – lieben und leben

Samstag, 11. Mai um 17.30 Uhr
OV mit d-Untertiteln | ab 6(14) | 81 Min

Walking on Water

Samstag, 11. Mai um 20.15 Uhr
OV mit d-Untertiteln | ab 16 | 100 Min

Royal Corgi – Liebling der Queen

Sonntag, 12. Mai um 14.30 Uhr;
Sonntag, 26. Mai um 14.30 Uhr
Deutsch | ab 6 | 93 Min

Gloria Bell – unwiderstehlich

Dienstag, 14. Mai um 19.30 Uhr;
Mittwoch, 22. Mai um 19.30 Uhr
OV mit d/f-Untertiteln | ab 12 | 102 Min

Amin – ein Leben auf Baustellen

Mittwoch, 15. Mai um 19.30 Uhr
OV mit d-Untertiteln | ab 16 | 92 Mi

Seed – unser Saatgut

Donnerstag 16. Mai um 19.30 Uhr
Gespräch mit Mira Langegger, Pro specie rara
OV mit d-Untertiteln | ab 6(10) | 94 Min

Weiter im Programm:

- Stan & Ollie | 17. Mai und 25. Mai um 20.15 Uhr
- Monsieur Claude 2 | 18. Mai um 17.30 Uhr
- At Eternity's Gate | 19. Mai um 17.30 Uhr
- Ray & Liz – authentisch
- The Hustle – Glam Girls, hinreissend verdorben
- Ly-Ling und Herr Urgesi | 23. Mai um 19.30 Uhr
- Greta – wir alle brauchen Freunde
- Passion | 6. Juni 2019

Kino Roxy
Salmacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Einladung zum Filmnachmittag



«Die göttliche Ordnung»
Am Mittwoch, 15. Mai 2019
im Saal APZ, 15.00 Uhr